

**Produktname: IL1RAPL1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM81646**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 80kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	IL1RAPL1
<b>Alternative Namen</b>	IL1R8; MRX10; MRX21; MRX34; OPHN4; IL1RAPL; TIGIRR-2
<b>Gen-ID</b>	11141.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9NZN1
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen IL1RAPL1 (AA: 541-694), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

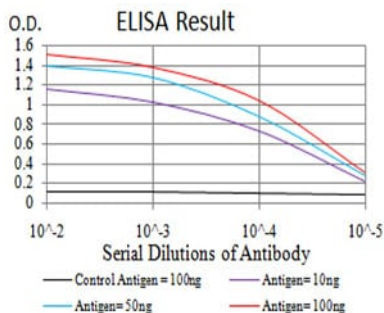
Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Interleukin-1-Rezeptoren und weist Ähnlichkeiten mit den

Interleukin-1-Akzessorproteinen auf. Es ist am engsten mit dem Interleukin-1-Rezeptor-Akzessorprotein-ähnlichen Protein 2 (IL1RAPL2) verwandt. Dieses Gen und IL1RAPL2 befinden sich in einer Region auf dem X-Chromosom, die mit X-chromosomaler, nicht-syndromaler geistiger Behinderung assoziiert ist. Deletionen und Mutationen in diesem Gen wurden bei Patienten mit geistiger Behinderung gefunden. Das Gen wird in postnatalen Hirnstrukturen, die am hippocampalen Gedächtnissystem beteiligt sind, stark exprimiert, was auf eine spezialisierte Rolle in den physiologischen Prozessen hindeutet, die Gedächtnis- und Lernfähigkeiten zugrunde liegen.

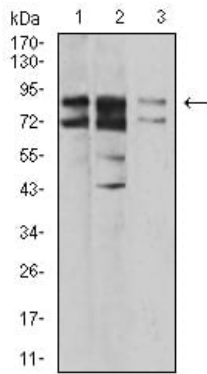
## Forschungsbereich

-

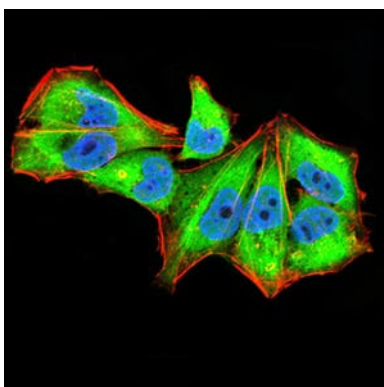
## Bilddaten



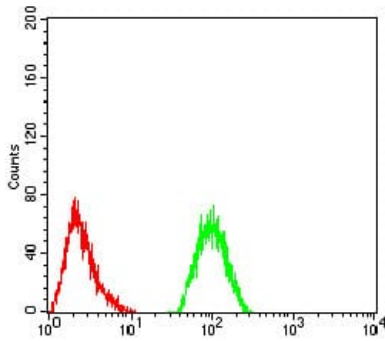
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Western-Blot-Analyse mit IL1RAPL1 Maus-mAb gegen A431 (1), SK-Hep-1 (2) und HL-7702 (3) Zelllysat.



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb IL1RAPL1 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen mit IL1RAPL1 Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).